

A.H.T. Syngas Technology N.V.

Nachfolgend: A.H.T.

Erster Halbjahresbericht 2021

Bilanzeid zum Halbjahresbericht 2021

Erklärung gem. §37y Nr. 1 WpHG i.V. mit §§297 Abs. 2 Satz 3 u. 315 Abs. 1 Satz 6 HGB:

„Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Halbjahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens werden den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens entsprechend beschrieben.“

Der Vorstand

Juni 2021

Präambel

Die nachfolgenden Ausführungen zur operativen Geschäftsentwicklung der A.H.T. betreffen im Wesentlichen den Betriebsstandort in Overath b. Köln, Deutschland.

Da die überwiegende Tätigkeit des Unternehmens am Standort in Deutschland entfaltet wird, erfolgt die Rechnungslegung nach deutschem HGB. Dort wo Aussagen zur A.H.T. Syngas Technology N.V. getroffen werden, erfolgt ein entsprechender Hinweis. Die Rechnungslegung der A.H.T. Syngas Technology N.V. erfolgt nach den niederländischen Rechnungslegungsvorschriften des Dutch Accounting Standard Board („Raad voor de Jaarverslaggeving“). Der Zahlenteil (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Cash Flow Rechnung) in dem vorliegenden Bericht besteht aus der Darstellung beider Standorte.

„Stabile Geschäftsentwicklung trotz der Pandemie“ „Vorbereitungen für weiteres Wachstum in Europa durch Investitionen in neue Technik und Intensivierung der Marktbearbeitung“

Das erste Halbjahr 2021 war unverändert geprägt von der Aufrechterhaltung der weltweit bestehenden Kontakte, der Vorbereitung von Projekten in Post-Covid 19 Zeitraum mit dem Ziel der Geschäftsanbahnung nach der Pandemie und der weiteren Ausrichtung der A.H.T. auf Wachstumsfelder der sich dekarbonisierenden Energiebranche zu generieren.

Insgesamt verlief das erste Halbjahr 2021 unterplanmäßig ruhig, was vor allem auf Reisebeschränkungen und durch die Pandemie verschobene Entscheidungen auf Kundenseite zurückzuführen ist. Es wurden Auftragseingänge in die Wege geleitet, die buchungstechnisch allerdings erst ab der 2. Jahreshälfte 2021 und damit nicht im Berichtszeitraum angefallen sind.

Das operative Ergebnis (EBT) der Betriebsstätte der A.H.T. Syngas Technology N.V. ist pandemiebedingt negativ auf niedrigem Niveau und beläuft sich im Jahr ersten Halbjahr 2021 auf EUR -81.708 (GJ 2020: EUR +33.459). Angesichts einer weiterhin soliden Eigenkapitalquote von 90,6% per 30.6.21 bedeutete dies kein Problem. Der Cash Flow blieb im Ersten Halbjahr leicht negativ und beläuft sich auf EUR -28.929.

Die Vorbereitung für Projekte und die Investitionen in neue Technologien verbunden mit den Pandemiebedingten Auswirkungen führen zu dem leicht negativen Ergebnis.

Die im Auftrag befindlichen Anlagen und Planung für Projekte in Japan, USA, Schweiz und Deutschland wurden weitergeführt und befinden sich in der Projektendphase.

Die Projekte :metabolon und Japan wurden im ersten Halbjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Sie dienen als Grundlage für weitere Beauftragungen im 2. Halbjahr 2021.

Beide Projekte gelten als wegweisend in ihren Bereichen und werden nach Abschluss als Referenzen für die Energie-/Wasserstoffherzeugung aus Abfall bzw. biogenen Reststoffen dienen.

Im ersten Halbjahr dieses Jahres wurden Förderprojekte bei der Zentralen Initiative Mittelstand (ZIM) und dem Projektträger Jülich eingereicht.

Bei den Projekten handelt es sich um die Umsetzung der erworbenen Lizenz zur Abscheidung von Wasserstoff aus Gasmischungen.

Im Rahmen dieser Projekte soll das Wissen um diese Technologie vom Erfindungsstatus in die Marktreife umgesetzt werden.

Die Aktivitäten in Deutschland und im EU-Ausland wurden weiterhin verstärkt. Der Umbau der Firma in Richtung "Clean Tech- Lösungsanbieter" wird weiter konsequent verfolgt.

Die A.H.T konnte sich erneut bei Geschäftsreisen im Rahmen der "Exportinitiative Energie" des BMWi als Teilnehmer qualifizieren. Im Zuge der Pandemie fanden diese Geschäftsreisen virtuell statt: Ausgehend von einer Zentralveranstaltung mit teilweise mehreren hundert Teilnehmern wurden durch die örtlichen AHKs individuelle B2B-Gespräche organisiert. Zielmärkte waren hier Deutschland und Asien. Insgesamt nahm die A.H.T. an drei virtuellen Geschäftsreisen bzw. "Hybridveranstaltungen" teil bei der die A.H.T. an einem Messestand über Videotelefonie zugeschaltet war. Hinzu kamen acht Informationsveranstaltungen in

Form von Webinaren. Dies trug zur erhöhten Wahrnehmung der Marke A.H.T. und ihres Portfolios bei – erste Rahmenvereinbarungen und Projektanbahnungen sind in Vorbereitung.

Projekt-, Umsatz- und Kostenentwicklung

Der Fokus des Berichtszeitraums lag in der Fertigstellung Inbetriebnahme der Projekte in Japan und Deutschland, dem Aufbau der zweiten Anlage in der Schweiz und der Vorbereitung des neuen Projektes in Japan.

Verhandlungen und Teilnahmen an Ausschreibungen laufen durch Verzögerungen weiterhin in Deutschland, Schweiz, Kanada, Ghana und Europa.

Die Aktivitäten zum Aufbau strategischer Partnerschaften wurden fortgesetzt. Hinzugekommen sind die Länder und Regionen Polen sowie Afrika – auch Projekte in den USA konkretisieren sich.

Weiterhin werden mit hoher Priorität neben den europäischen Heimmärkten in Fernost sowie Südost-Asien dezentrale, umweltschonende und preisgünstig zu betreibende „Waste-to-Energy“- und „Waste-to-Ressource“- Konzepte und Anlagen - aufgrund großer Mengen verfügbaren Sekundärmaterials - verfolgt.

Außer dem Projekt in Japan, welches auf lange bestehenden Beziehungen beruht, war die weitere Entwicklung zu Projekten im restlichen Asien pandemiebedingt herausfordernd.

Die Finanzierung der geplanten Projekte, auch im Bereich Wasserstoff, bleibt weiterhin eine wesentliche Herausforderung. Die A.H.T. ist mit Investoren über weitere Kapitalmaßnahmen im Gespräch und führt Verhandlungen mit Banken, um bei einem stark wachsenden Auftragsvolumen in den kommenden Jahren den reibungslosen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Der Personalstand und die Räumlichkeiten sind unverändert. Die geschaffenen Strukturen bewährten sich.

Die wesentlichen Kostenpositionen der A.H.T. sind Material- und Personalaufwand sowie Kosten für die Infrastruktur.

Die Gesamtführung des Unternehmens liegt vollständig in den Händen von CEO Gero Ferges.

Die A.H.T. Syngas Technology N.V. ("A.H.T.") beteiligt sich an der "Arbeitsgruppe Biomassevergasung" die auf Initiative des Clusters EnergieForschung.NRW (CEF.NRW), das mit dem Ziel gegründet wurde, eine Austauschrunde sowie Vernetzung von regionalen Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu schaffen. Diese Forschung und Entwicklung wird auch in der Arbeitsgruppe thematisiert werden.

A.H.T. hat außerdem die Präsenz auf sozialen Netzwerken wie LinkedIn verstärkt, um Lösungen im Bereich Clean Tech einem breiteren Publikum darzustellen. Die Resonanz darauf ist beachtlich und hat zu einer erheblichen Erweiterung des Netzwerkes und Projektanfragen geführt

Die A.H.T. stellte vier Anträge auf Förderung. Zwei belaufen sich dabei auf die Abscheidung und Herstellung von Wasserstoff. Zwei weitere Förderanträge zielen auf die zukünftige Partizipation auf dem Afrikanischen Kontinent ab.

Operative Ergebnis- und Margenentwicklung in der A.H.T.

Das operative Ergebnis (EBT) der A.H.T. beläuft sich im Berichtszeitraum auf EUR -81.708 (im 1. HJ 2020: EUR 15.983). Trotz der aufgetretenen Pandemie konnte das Geschäft vollumfänglich weiter betrieben werden.

Die Möglichkeit zur flexiblen Arbeitsgestaltung und die Möglichkeiten des dezentralen Arbeitens kommen zur vollen Geltung.

Das Vorjahrsniveau konnte gehalten werden auch wenn Pandemiebedingt immer noch deutliche Auswirkungen im 1. Halbjahr zu spüren waren,

Außer den bereits gegebenen Gesellschafterdarlehen wurden keine weiteren Darlehen in Anspruch genommen oder gegeben.

Finanzergebnis und Steuern

Der Zinsaufwand der A.H.T. Syngas Technology N.V. beträgt im 1. Halbjahr 2021 insgesamt EUR 0 für Gesellschafterdarlehen. Dem standen allerdings auch keine Zinserträge gegenüber. Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden im Berichtszeitraum keine abgeführt.

Cash Flow und Finanzmittelbestand

Der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit beläuft sich in der Berichtsperiode auf insgesamt EUR -28.929 (1. HJ 2020: EUR 68.717). Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Jahresnettoergebnis von EUR -81.708 (1. HJ 2020: EUR 15.983) zuzüglich der zu entrichtenden Zinsen und den Abschreibungen in Höhe von EUR 52.779 (30.06.2020: EUR 52.779).

Auftragslage: Anfragen aus mehr als 21 Ländern

Der Auftragsbestand zum Stichtag 30.06.2021 beläuft sich auf insgesamt 100 TEUR. Dabei handelt es sich um Dienstleistungsaufträge und Lieferaufträge in der Schweiz, Japan und in Deutschland. In all diesen Märkten handelt es sich bei den Dienstleistungsaufträgen um Vorstufen von Projekten mit einem Gesamtvolumen von ca. EUR 24 Mio. Die Beauftragung von weiteren Projekten ist in der Vorberereitung, konnte aber bis dato im 1. Halbjahr 2021 (Stichtag 30. Juni 2021) nicht abgeschlossen werden.

Absichtserklärungen liegen für Projekte in Belgien (rd. EUR 2 Mio.) Südamerika (rd. EUR 1,5 Mio.), in Japan (rd. EUR 15 Mio.) und im restlichen Asien (rd. EUR 20 Mio.) vor. Die Zusammenarbeitsvereinbarung mit einem japanischen Großkonzern beinhaltet die Umsetzung von Projekten in Höhe von ca. 10 Mio. Euro.

Zudem konnte eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit einer polnischen Firma für den polnischen Markt abgeschlossen werden. Die Projektpipeline im Inland blieb konstant und beläuft sich auf ca. EUR 6 Mio. Eine weitere sehr vielversprechende Erklärung kommt aus Südosteuropa, wo sich die Bedingungen für erneuerbare Energien ebenfalls deutlich verbessern. Darüber hinaus liegen der A.H.T. weitere Anfragen aus mehr als 21 Ländern vor.

Der Trend zu vermehrten Anfragen aus Europa hält an. Hintergrund ist zum einen der Druck aufgrund der Neuregelungen und Beschränkungen hinsichtlich der Ausbringung von Reststoffe, zum anderen auch die wachsende Bereitschaft von Kommunen, Quartiere mit Strom und Wärme aus biogenen Reststoffen bzw. nachwachsenden Rohstoffen zu versorgen.

Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Europa im Rahmen der Bewegungen, wie „Fridays for Future“ oder "Extinction Rebellion", beflügeln den Einsatz von ressourcenschonenden und klimafreundlichen Lösungen zur sauberen Energieerzeugung.

Der strategische Fokus wird verstärkt auf den europäischen Heimmarkt gesetzt. Begünstigend wirken hier verschiedene Maßnahmen und Marktanzreizprogramme der Bundesregierung, um Industrien, Landwirtschaft und Kommunen den Umstieg auf erneuerbare Energien aus nachwachsenden Roh- und biogenen Reststoffen für Prozesswärme zu erleichtern. Ähnliche Programme existieren auch in Österreich und der Schweiz.

Der Trend gestiegener Nachfrage aufgrund der Bemühungen, CO₂-neutrale Energie zu erzeugen, hält an. Vor allem die Nachfrage nach Waste-to-Energy-Projekten nimmt deutlich zu. Die Involvierung in den Bereich zur Gewinnung von Wasserstoff aus biogenen Reststoffen ist außerdem hervorzuheben.

Außerdem ist festzustellen, dass die Nachfrage nach CO₂-neutraler Energieerzeugung aufgrund von steigenden Energiepreisen wieder zunimmt.

Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Europa im Rahmen gesellschaftlicher Massenbewegungen und politischer bzw. finanzieller Anreize und Reglementierungen beflügelt den Einsatz von ressourcenschonenden und klimafreundlichen Lösungen zur sauberen Energieerzeugung.

Ganz deutlich ist das gewachsene Bewusstsein für nachhaltige, klimafreundliche und ressourcenschonende Lösungen gewachsen.

Durch die Ausrichtung auf Clean Tech Lösungen bietet A.H.T. hier viele wichtige Lösungskonzepte auf dem Weg zur CO₂-neutralen Industrie. Hier unterstützt die A.H.T. Ansätze von „Cradle to Cradle“ im Sinne einer Kreislaufwirtschaft, in der Ressourcen wieder genutzt werden können und in der der Verbrauch von Rohstoffen auf ein Minimum reduziert wird.

Mit steigender CO₂-Bepreisung wird diese Entwicklung der A.H.T. in Zukunft voraussichtlich große wirtschaftliche Vorteile bringen.

Wesentliche Bilanzpositionen der A.H.T. -Gesellschaften

A.H.T. Syngas Technology N.V.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf ca. EUR 2,233 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erhöht sich leicht auf ca.90% und liegt damit auf beachtlich hohem Niveau.

Die Position „Engineering Design“ entstand im Jahr 2015 als immaterieller Vermögenswert, der von der A.H.T. Services GmbH erworben wurde und das gesamte technische Know-how für den Bau und den Betrieb eines Anlagentyps speziell für den asiatischen Markt beinhaltet. Hierauf basieren allerdings auch die Projekte, welche sich in BeNeLux anbahnen. Ziel war die organisatorische Trennung des Wachstumsmarktes China von allen anderen operativen Tätigkeiten in der A.H.T. Services GmbH, da der Roll-Out im chinesischen Markt eine gemeinsame Agenda mit dem an der A.H.T. Syngas Technology N.V. maßgeblich beteiligten malaysischen Ankeraktionär Fitters div. Bhd bzw. dessen Tochtergesellschaft Future NRG Sdn. Bhd. dargestellt hatte. Nach den Differenzen mit diesem Kernaktionär wird nun dieses Konzept eigenständig weiterverfolgt. Dieser Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen Abschreibung von 20 Prozent p.a. (2020: 105.558 EUR). Der Buchwert dieser Position besitzt zum Stichtag 30.06.2020 einen Wert von insgesamt EUR 461 Tsd.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Im Berichtszeitraum gab es keine personelle Veränderung im Bereich der Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat besteht weiterhin nur aus Hrn. McDevitt. Es ist geplant, den Aufsichtsrat im Jahr 2021 wieder auf zwei Mitglieder aufzustocken.

Mitarbeiter

Die A.H.T. Syngas Technology N.V. beschäftigte zum Stichtag 30.06.2020 am Standort Overath 5 Mitarbeiter.

100 Prozent der Mitarbeiter verfügen über einen akademischen Abschluss.

Bericht über Chancen und Risiken aus der Geschäftstätigkeit

Das Geschäftsmodell der A.H.T. beruht auf einer ausgereiften, robusten Technologie zur umweltschonenden Energieerzeugung, die auf die frühere Klöckner Humboldt Deutz AG zurückgeht. Die A.H.T. ist eine klassische deutsche und gründergeführte Engineering Gesellschaft, die ihre Technologieführerschaft in ihrer Nische durch eine beständige und vorausschauende Entwicklungstätigkeit erhält.

Umweltschonende Technologien im Bereich der dezentralisierten elektrischen und thermischen Energieerzeugung erleben einen weltweiten Aufschwung. Dadurch ergeben sich überdurchschnittliche Wachstumschancen für die Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Gute Marktbedingungen bestehen in solchen Märkten, wo der regulatorische Rahmen im Bereich der Energieerzeugung hohe Einspeisevergütungen für Energie vorsieht. Wettbewerbsvorteile hat die A.H.T.-Technologie auch dort, wo dezentrale Lösungen ohne Anbindung an große Stromnetze gesucht sind und eine Einbindung der Technologie in die lokale Wertschöpfung erreicht werden soll, was für den Betreiber deutliche ökonomische Vorteile bringt. Hierzu

zählt auch das Konzept der Abfallreduzierung, da z.B. Kommunen und Landwirte zunehmender Reglementierung der Ausbringung biogener Reststoffe unterworfen sind. Hier tragen Waste-to-Energy Lösungen zu einer Reduzierung des Kostendrucks durch Entsorgung bei.

Derzeit ergeben sich starke Wachstumsperspektiven in Asien, aber auch in Europa, womit auch der Regionenfokus in der Marktbearbeitung abgesteckt ist.

Allerdings ist das Unternehmen auch gewissen Risiken ausgesetzt.

Allem voran ist das Risiko durch die aktuelle Pandemie sehr schwer einzuschätzen. Negative Auswirkungen erfolgen insbesondere durch Reisebeschränkungen. Durch diese sind wichtige persönliche Gespräche für Auftragsverhandlungen und Auftragsabschlüsse nicht möglich. Zudem ist derzeit von einer gewissen Investitionsscheu auszugehen, da auch der Kundenkreis der A.H.T. mit Verdienstaufschlägen rechnen muss. Da das Geschäftsmodell sehr auf das Vertrauen der Kunden angewiesen ist, sind persönliche Treffen unabdingbar. Das Vertrauen über virtuelle Treffen aufrecht zu halten und vor allem Geschäftsabschlüsse virtuell voranzubringen sind nur bedingt möglich.

Dies führt zwar in Europa zu einer vorteilhaften Situation für die A.H.T. und es entstehen neue Kontakte zu Marktakteuren. Bei Kunden, insbesondere in Asien, führt das aber auch dazu, dass dort bestehende Kontakte verstärkt nach regionalen Marktteilnehmern Ausschau halten.

Ferner zählen Währungs- und Kapitalverkehrsrisiken sowie politisch-regulatorische Eingriffe zu Risiken für die A.H.T. Hinzu kommt das Problem der geringen Größe des Unternehmens und der relativ großen Bedeutung, die einzelne Projekte für das Unternehmen wirtschaftlich haben.

Da es neben der A.H.T. und einem direkten Auftraggeber auch andere Projektbeteiligte gibt – insbesondere solche, die Finanzierungen bereitstellen – ergeben sich gewisse Bonitätsrisiken.

Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

Der operative Betrieb des Unternehmens konnte gewinnbringend wirtschaften. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Einspeisung erneuerbarer Energien in Europa sind schwieriger geworden. Der politische Fokus liegt auf dem Betrieb und Verteilung von Großanlagen wie Offshore Anlagen. Zu Gunsten der A.H.T. entwickelt sich die Erzeugung von eigengenutzter Energie. Dies kann sowohl Prozesswärme als auch Stromerzeugung beinhalten.

Die umweltpolitischen Diskussionen - wie z.B. Fridays for Future - unterstützen die innereuropäische Nachfrage.

Aus der Wahrnehmung von A.H.T. verstärkt die Pandemie auch die Tendenz zu regionaler und unabhängiger Erzeugung von Produkten, wie eben auch Energie.

Durch dies im Jahr 2020 durchgeführten Kapitalerhöhungen konnte A.H.T. weitere Investitionen in den Aufbau des Geschäftszweiges der Nutzbarmachung von flüssigen Einsatzstoffen sowie die Separierung von Wasserstoff und anderen Bestandteilen für chemische Prozesse aus dem Synthesegas voranbringen.

Im Berichtszeitraum wurden die 600.000 Aktien aus dem Besitz des malaysischen Kernaktionärs komplett veräußert und vom Markt aufgenommen. Durch die Abgabe dieser Aktien entstand kurzzeitig ein Druck auf die Kursentwicklung. Nach Abgabe der Aktien pendelte sich der Preis der Aktie wieder auf dem Niveau von zuvor ein.

Der Aktienkurs der seit 01.07.2016 im Basic Board (früher Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notierten Aktie der A.H.T. Syngas Technology N.V. konnte weiter zulegen. Die Der Aktienkurs steigerte sich im 1. Halbjahr 2021 von ca. € 4,80 zu Anfang de Halbjahres auf ca. € 9,70 zum 30.06.2021. Somit spiegelte sich die Geschäftsentwicklung im Aktienkurs wieder.

Die Menge der im Streubesitz gehandelten Aktien nahm deutlich zu. Der kontinuierliche Handel des Papiers war gewährleistet.



Abbildung 1: Aktienkursverlauf im 1. Halbjahr 2021.

(Quelle: <https://www.onvista.de/aktien/AHT-SYNGAS-TECHNOLOGY-N-V-Aktie-NL0010872388>)

Der Aktienkurs kann über die gängigen Finanz-Portale zeitverzögert online eingesehen werden.

Wichtige Ereignisse nach der Berichtsperiode

A.H.T. erhielt im 3. Quartal 2021 zwei neue Aufträge insgesamt im einstelligen Millionenbereich. Bei beiden Aufträgen sind Folgeprojekte auf höherem Niveau zu erwarten.

Erneuerung des „Memorandum of Understanding“ (MoU) mit einem japanischen Großkonzern:

Aufgrund der erfolgreichen Abwicklung der ersten Projektstufe und der weiteren Zusammenarbeit im „Waste to Energy“ Bereich unterstreicht die Erneuerung des MoU die ausgezeichnete Expertise und den Ruf der A.H.T. im gesamten Bereich der Gaserzeugung. Diese Zusammenarbeit hat das Ziel, das erzeugte Gas nicht nur energetisch, sondern auch stofflich zu nutzen. Diesen Geschäftsbereich wird die A.H.T. nun intensiver verfolgen – es ist zu erwarten, dass hier schnellere Beauftragungen erfolgen, als es bei der rein energetischen Verwertung von Synthesegas der Fall ist.

Die im Dezember 2019 eingereichte Klage gegen den Mitgesellschafter Future NRG Malaysia wurde weiter vorangetrieben. Die Klage ist wurde vom Gericht „High Court of the State Selangor, Malaysia“ weiter nach Deutschland gegeben wo diese nun am Oberlandesgericht Köln anhängig ist. Eine weitere Klage über die errechnete Forderung von 1,7 Mio Euro wurde beim malaysischen Gericht „High Court of the State Selangor, Malaysia“ eingereicht.

Die A.H.T. Syngas Technology N.V. ("A.H.T.") beteiligt sich weiterhin an der "Arbeitsgruppe Biomassevergasung" die auf Initiative des Clusters EnergieForschung.NRW (CEF.NRW) mit dem Ziel gegründet wurde, eine Austauschrunde sowie Vernetzung von regionalen Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu schaffen. Das Gründungstreffen fand am Standort des Forschungsinstitutes "metabolon" statt - an diesem Standort wird eine A.H.T.-Gaserzeugungsstrecke für Forschungs- und Lehrzwecke installiert. Diese Forschung und Entwicklung wird auch in der Arbeitsgruppe thematisiert werden. Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung dieser Gruppe statt. Mitglieder der AG sind neben der A.H.T. Vertreter der RWTH Aachen, des Fraunhofer Instituts UMSICHT sowie der TH Köln. Das CEF.NRW ist Teil der EnergieAgentur.NRW, im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ausblick

Der weitere Geschäftsablauf hängt stark vom der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung und den Auswirkungen der Pandemie ab.

Die Reisebeschränkungen und der Verlust des Vertriebspartners in Asien verzögern die Entwicklung des Unternehmens insbesondere in Asien stark.

Auch wenn es merkliche Steigerungen der weltweiten Aktivitäten gibt, gelten immer noch weitreichende Reisebeschränkungen insbesondere im Asiatischen Raum.

Durch unsere zwei Folgeaufträge in Japan und den strategischen Zielen, sehen wir eine sehr positive Entwicklung für die kommenden Jahre.

A.H.T. rechnet damit, dass durch die Investitionen in neue Technologien wie die Nutzbarmachung von flüssigen Einsatzstoffen wie Klärschlamm, Gülle und Industrieabfällen

sich auszahlen und hat die Bemühungen auf diese Entwicklungen verstärkt, um die Zeit, die durch Beschränkungen der Reise- und damit auch Geschäftstätigkeiten geprägt, ist sinnvoll zu nutzen. A.H.T. erhält hierüber durchweg positive Rückmeldungen bzw. Anfragen.

Die verstärkten Aktivitäten von neuen Anwendungsfällen für Prozesswärme, Nutzbarmachung von Abfallstoffen, stoffliche Nutzung von erzeugtem Synthesegas wird mit signifikanter Wahrscheinlichkeit der A.H.T. eine langfristig positive Geschäftsentwicklung eröffnen.

Die Teilnahme an einem Förderprojekt für die Realisierung einer Demonstrationsanlage in Ghana wird erwartet. Mit einer Zusage bei den weiteren Förderprojekten wird ebenfalls gerechnet.

Die neuen Projekte in Deutschland und in Europa entwickeln sich weiter gut. Hier rückt eine Beauftragung für ein Projekt in signifikanter Größe näher.

Da Besuche mit Partnerfirmen die meiste Zeit im Berichtszeitraum nicht möglich waren, veranstaltet A.H.T. regelmäßige virtuelle Treffen.

Auch im Zuge der aktuellen Pandemie werden diese Kontakte weiter aufrechterhalten: So nimmt die A.H.T. derzeit verstärkt an "virtuellen Geschäftsreisen" teil, welche die jeweiligen AHK-Vertretungen im Rahmen der vom BMWi geförderten "Exportinitiative Energie" veranstalten. In diesen werden neben Symposien auch direkte B2B- Gespräche vermittelt. Ebenso die Messe "REIF Fukushima" in Japan, an der die A.H.T. im Rahmen des Einladungsprogrammes der EnergyAgency.Fukushima bereits zum dritten Mal in Folge teilnehmen konnte, wurde in diesem Jahr virtuell ausgerichtet. Diese Maßnahmen führen zu einer erhöhten Wahrnehmung der Marke A.H.T. in den internationalen Märkten. Insbesondere Norditalien mit seinen zahlreichen Wäldern und Biogasanlagen entwickelt sich derzeit zu einem neuen Zielmarkt zur Netzbarmachung biogener Rest- und nachwachsender Rohstoffe.

Positiv zu vermerken ist, dass die Nachfrage nach den innovativen Technologien der A.H.T. weiter stabil ist, was sich sowohl im Fernen Osten und in Südostasien als auch auf den Heimatmärkten in der Europäischen Union und der Schweiz durch zahlreiche Anfragen zeigt. Die A.H.T. erwartet derzeit ein positives Jahresergebnis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 durch die neu erhaltenen Beauftragungen.

Allgemeiner Hinweis

Dieser Halbjahresbericht beruht auf der Basis der intern geführten Buchhaltung unter Berücksichtigung der Rechnungslegungsgrundsätze nach bestem Gewissen. Die Prüfung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer kann im Anhang gefunden werden.

Bilanz der A.H.T. Syngas Technology N.V.**Balance Sheet per June 30, 2021**

	<u>June 30, 2021</u>	<u>June 30, 2020</u>
Assets		
Fixed Assets	135.638	
Development Cost	50.630	
Engineering design	460.791	
		563.189
Financial Fixed Assets		
Loan	106.014	46.082,00
Tangible Fixed Assets		
Inventory	3.2750	5.793,00
Current Assets		
Receivables, prepayments and accrued income	1.172.706,00	985.897,00
Cash and cash equivalents	304.020,00	125.505,00
total	<u><u>2.233.074,00</u></u>	<u><u>1.726.466,00</u></u>
Equity and Liabilities	<u>June 30, 2021</u>	<u>June 30, 2020</u>
Equity		
Issued share capital	2.150.000,00	1.900.000,00
Share premium reserve	4.918.497,00	4.378.977,00
Reserve Engineering Design	460.791,00	563.189,50
General Reserve	-5.506.908,00	-5.557.764,00
total	2.022.380	1.284.402
Current liabilities		
Finance company debt	0	0
Trade creditors	0	0
Payables to related parties	0	0
Deferred income	0	0
Other liabilities and accruals	210.694	442.064
total	210.694	442.064
Sum	<u><u>2.233.074</u></u>	<u><u>1.726.466</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung der A.H.T. Syngas Technology N.V.

Profit and loss account	<u>June 30, 2021</u>	<u>June 30, 2020</u>
Sales	229.609	330.702
Purchasing costs	-185.943	104.346
Gross margin	51.930	226.356
Operating expenses		
Wages and salaries	19.302	140.484
Amortisation and depreciation	52.779	53.827
Other operating expenses	61.557	17.110
Total cost	<u>133.638</u>	<u>210.373</u>
Operating result	-81.708	15.983
Financial income and expenses	0	0
Result after tax	<u><u>-81.708</u></u>	<u><u>15.983</u></u>

Cash Flow Rechnung der A.H.T. Syngas Technology N.V.

Cash Flow Statement	<u>June 30, 2021</u>	<u>June 30, 2020</u>	
Operating result	-81.708		15.983
Adjustment for:			
Amortisation and depreciation	52.779	52.779	
	<hr/>	<hr/>	
Cash-Flow from business activities	-28.929,00		68.717,00
Interest paid	0	0	
Cash Flow from operating activities	-28.929,00		68.717,00
Disposal of participating interests	0,00	0,00	
Cash Flow from investment activities			
	0,00	0,00	
Redemption of group company loans	0,00	0,00	

Directors' Holdings

Folgende Mitarbeiter mit Führungsaufgaben hielten zum Stichtag 30.06.2021 Aktien der A.H.T. Syngas Technology N.V.:

Gero Ferges: 540.401 Stück

Finanzkalender

Jahreshauptversammlung 2021: September 2022
-Voraussichtlich-

Veröffentlichung des: 31. Oktober 2023
6 – Monatsberichtes 2022

Veröffentlichung 30.Juni 2022
Jahresbericht 2021

Bitte informieren Sie sich über Aktuelles und aktuelle Termine auf unserer Homepage:
www.aht-syngas.com.